



DR. BUHMANN
SCHULE & AKADEMIE

JUNI
2017

MAGAZIN

DER BILDUNGSEINRICHTUNGEN DR. BUHMANN



HÖHEPUNKTE

sammeln sich im Jahresablauf vermehrt am Ende eines Schuljahres. Es würde den Rahmen dieses Magazins sprengen, über alle zu berichten. Ein besonderes Highlight für unseren Touristik-Studiengang war z. B. das einwöchige Praxisseminar zur Kreuzfahrttouristik an Bord der AIDAprima.

Am 27. April waren im Rahmen des Zukunftstages 16 Schülerinnen und Schüler unsere Gäste, denen wir in Zusammenarbeit mit den Recken, also den Profihandballern des TSV Hannover-Burgdorf, die Pressearbeit im Sport- und Veranstaltungsmanagement nahegebracht haben.

Ein besonderer Höhepunkt war aber zweifellos die Werkschau unserer Fachbereiche für Design und Gestaltung am 23. Mai 2017. Schüler/-innen und Lehrkräfte stellten sich und ihre Arbeit einer interessierten und kritischen Öffentlichkeit und verwandelten das Schulhaus in eine Galerie und das Kino im Künstlerhaus in eine Spielstätte für Nachwuchsfilmemacher. Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 und 5.

Andere Höhepunkte liegen bei Drucklegung dieser Ausgabe des Magazins noch vor uns. Die Zeugnisübergabe für die Absolventinnen und Absolventen wird in vier feierlichen Veranstaltungen stattfinden, die von einer neu formierten Schulband musikalisch umrahmt werden. Und kurz vor dem Schuljahresende, vom 10. bis 18.6., finden Sie uns auf der Ideen Expo, wo wir auf einem eigenen Stand Schüler aus ganz Niedersachsen für Berufe in Informatik und Mediendesign begeistern wollen.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien

Libal

Matthias Limbach

IN DIESER AUSGABE

- 3 IMMER AUF BALLHÖHE
- 4 ZWEI ALTE HÄUSER VOLLER JUNGER KUNST
- 6 CASTING – MAL GANZ ANDERS
- 7 NACH DER ARBEIT KEINE PARTY
- 8 AB INS GEFÄNGNIS
- 9 VON HANNOVER NACH DURHAM UND WEITER IN DIE WELT
- 10 KOMPETENZ IN MEDIEN UND DESIGN
- 11 DIE SPORTJOURNALISTEN

IMMER AUF BALLHÖHE

Zwei Sportmanagement-Studenten absolvieren ihr Praktikum beim VfL Wolfsburg

Wenn Niklas Volke und Maximilian Meyer anfangen, von ihrem Praktikum zu berichten, dann kommen sie aus dem Schwärmen kaum heraus. „Ein solcher Einblick ist für jeden leidenschaftlichen Sportler ein Traum“, formuliert es Meyer. „Diese Begeisterung für den Fußball im Arbeitsalltag ausleben zu können, ist eine Besonderheit“, ergänzt Volke.

Beide studieren im dritten Jahr Sportmanagement an der Dr. Buhmann Schule & Akademie und absolvieren zurzeit ihr 6-monatiges Praktikum am Ende der Ausbildung beim Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg. Für die beiden Studenten, die in ihrer Freizeit selbst sportlich aktiv und im Falle von Volke auch als Fußballtrainer engagiert sind, war unsere Kooperation mit dem VfL die ideale Gelegenheit für ein spannendes Praktikum mit außergewöhnlichen Einblicken.

Beide sind in unterschiedlichen Funktionen beim Wolfsburger Verein eingesetzt. Niklas Volke (auf dem Foto rechts) arbeitet als Praktikant in der Fußballwelt des VfL, einem vereinseigenen Erlebnismuseum zum Mitmachen. „Es gilt immer wieder neue Ideen und Aktionen zu entwickeln, um die Fußballwelt zu promoten“, beschreibt Volke seine Tätigkeit. Für



eine Sonderausstellung anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Bundesliga“ war Volke maßgeblich mitverantwortlich. Dort können sich Besucher nun neben der Trophäensammlung fotografieren lassen, außerdem gibt es ein interaktives Quiz, das Volke redaktionell aufbereitet und mit Fragen rund um den Wolfsburger Verein bestückt hat.

„Wenn man so fußballbegeistert ist wie ich, dann ist es ganz besonders, für ein Unternehmen zu arbeiten, das als Ziel verfolgt, den Geschäftsbetrieb um die erste Herrenmannschaft so gut wie möglich zu professionalisieren“, so der leidenschaftliche Jugendtrainer Volke.

Die Vorliebe zum Sport teilt auch Maximilian Meyer, der privat erfolgreich Tennis spielt. Er ist im Sponsoring eingesetzt, genauer gesagt beschäftigt er sich vor allem mit dem „After-Sales-Management“, also der Bindung und Betreuung von Sponsoren. Vor

einem Heimspiel bereitet Meyer etwa die Businessbereiche und Logen auf, am Spieltag selbst ist er unter anderem für die vermarktete Halbzeitshow auf dem Platz und das „Man Of The Match“-Gewinnspiel zuständig.

„Die Vielfalt der Aufgaben ist das Spezielle an diesem Praktikum“, fasst es Meyer zusammen. „Vor allem die Arbeit am Spieltag selbst bereitet mir die größte Freude“, so Meyer, der an Spieltagen oft deutlich mehr als die üblichen acht Stunden arbeitet. Als Entschädigung erhält Meyer aber etwas, wovon jeder Fußballfan träumen dürfte: „Ich werde nicht nur als vollwertiger Mitarbeiter wahrgenommen, sondern bin in meiner Position auch nah am gesamten Team – also auch an den Spielern.“

ZWEI ALTE HÄUSER VOLLER JUNGER KUNST

Große Werkschau der gestalterischen Ausbildungen zum Abschluss des Schuljahres

Für die Schüler und Studierenden unseres Fachbereichs Gestaltung war es der Höhepunkt des Schuljahres. Monatlang haben die Fachoberschüler Gestaltung, die Gestaltungstechnischen Assistenten und die Bachelor-Design-Studierenden ihre große Abschlusspräsentation vorbereitet. Am 23. Mai 2017 war es dann soweit. Etwa 300 Besucher kamen und ließen sich von den jungen Künstlern und Gestaltern die Ergebnisse aus zwei Jahren Schule, Ausbildung und Studium zeigen.

Ganz bewusst wollten die Schüler/-innen, Studierenden und Dozenten diesmal in die Räume einladen, in denen sie auch gelernt und gearbeitet haben. Deshalb verwandelten sie unser Schulhaus Prinzenstr. 13 in eine einzige große Galerie. Viel Arbeit nicht nur für die Gestalter, auch unser Hausmeister Alexander Tarabarin musste eine Sonderschicht einlegen, um über 100 Meter Bilderleisten zu montieren, an denen die grafischen Werke gehängt wurden. Die ganze Breite gestalterischer Arbeit wurde ausgestellt, darunter

analoge und digitale Fotografie, Architektur am Beispiel eines innerstädtischen Platzes, Zeichnungen, Webdesigns, Corporate Design und Geschäftsausstattungen. Umfangreichstes Ausstellungsstück war ein 96 Seiten umfassendes Pausen-Kochbuch, das die Besucher für 10 Euro erwerben konnten.

Im Kinosaal des benachbarten Künstlerhauses stellten sich alle Klassen mit einem kreativen Mix aus filmischen Portraits und Live-Shows vor. Dort wurden auch die Kurzfilme aus einem Abschlussprojekt der Fachoberschule Gestaltung gezeigt. Die jungen Filmemacher setzten sich intensiv mit anspruchsvollen Themen auseinander.

In „Behind closed doors“ und „Schwerer Ring“ wurde gezeigt, wie die Liebe zwischen jungen Menschen durch Alkohol zerstört werden kann. Der Film „turnus“ verdeutlichte mit einer eindringlichen Erzähltechnik die negativen Auswirkungen von Routine und Überlastung im Arbeitsleben. „The final storm“ ist ein Fantasy-Film, der mit zahlreichen Special-Effects die Suche junger Menschen nach Geborgenheit ausdrückt.

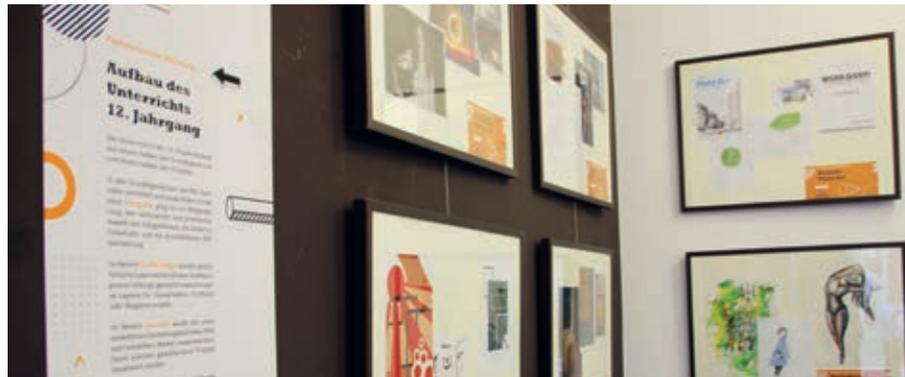
Die jungen Gestalter betreuten ihr Publikum in beiden Häusern mit großem Engagement. Die Besucher wurden im Hof des Schulhauses von Lotsen begrüßt, die sie durch das Haus führten und ihnen einen ausführlichen Überblick über die Vielfalt der Ausstellungsstücke und deren Bezug zur Ausbildung gaben. In allen Stockwerken des Hauses standen die Schülerinnen, Schüler und Studierenden bei ihren ausgestellten Werken und erläuterten den Besuchern die Projekte, in deren Rahmen die Arbeiten entstanden waren. Die Gäste konnten sich nicht nur von der Qualität der Bilder, Collagen und Fotografien überzeugen, sie wurden auch mitgenommen in den Lernprozess, aus dem sie entstanden sind.

Frau Williams, Schulzweigkoordinatorin der Fachoberschule Gestaltung, hatte die Gesamtverantwortung für die Vorbereitung, unterstützt von ihrer Koordinatorin-Kollegin Ina-Maria Carli und allen Lehrkräften des Fachbereichs Gestaltung. Schulleiterin Christina Gallus bedankte sich bei ihnen ausdrücklich für ihr großes Engagement.

Ganz bewusst wollten die Schüler/-innen, Studierenden und Dozenten diesmal in die Räume einladen, in denen sie auch gelernt und gearbeitet haben. Deshalb verwandelten sie unser Schulhaus Prinzenstr. 13 in eine einzige große Galerie.

Ein gelungener Abend für die Besucher. Nach viel Arbeit, Herzklopfen und Lampenfieber waren das große Interesse, die intensiven Gespräche und der anhaltende Beifall im Kino des Künstlerhauses die verdiente Belohnung für alle Akteure.

Lehrerteam der Fachoberschule Gestaltung von links nach rechts: Katarzyna Jone, Ralf-Robert Ludewig, Heike Williams, Ziad El Kilani



CASTING – MAL GANZ ANDERS

Projekt der Fachoberschule Wirtschaft am Beispiel des international tätigen Unternehmens KSM Castings Group.

Castingshows kennt jeder. Gesucht werden Menschen, die etwas Besonderes können und damit gern im Fernsehen auftreten wollen. In einem praxisorientierten Projekt hat eine Gruppe der Fachoberschule Wirtschaft jetzt mit der KSM Castings Group in Hildesheim zusammengearbeitet. Dabei ging es um Casting in einem doppelten Sinn und ganz anders als bei Dieter Bohlen und Co..

Casting zum ersten: Die Firma KSM Castings Group ist Spezialist für Gusskomponenten aus Aluminium und Magnesium für den automobilen Leichtbau in den Bereichen Fahrwerk, Getriebe, Motor und Lenkung. Casting ist der englische Begriff für die Herstellung von Werkstücken durch Metallguss. Die Produkte dieses Automobilzulieferers finden sich in vielen Autos weltweit. Das KSM-Stammwerk steht in Hildesheim, insgesamt betreibt das Unternehmen neun Werke mit 3.700 Mitarbeitern, außer in Deutschland auch in Tschechien, in den USA und China.

Casting zum zweiten: Ein weltweit tätiges Unternehmen braucht weltweit tätige Mitarbeiter. Die müssen gefunden – gecastet – werden. Hier begann die Aufgabe für die Fachoberschüler zusammen mit ihrer Fachlehrerin Andrea Geisler. Mitarbeiter in ausländischen Standorten können dort vor Ort gefunden werden, sie können aber auch durch Entsendung oder Versetzung aus dem Stammland Deutschland gewonnen werden. Dabei sind unterschiedliche Möglichkeiten der vertraglichen Gestaltung zu bedenken, aber auch soziologische Gesichtspunkte, die Konfliktpotential aufgrund unterschiedlicher Herkunft, Stellung und Kultur beinhalten. Die Projektgruppe sollte sich in die Aufgabe der Personalabteilung einarbeiten, die Rahmenbedingungen der verschiedenen Möglichkeiten zur Personalgewinnung recherchieren und je eine Empfehlung zur Mitarbeiterbeschaffung für die unterschiedlichen Länder erarbeiten.

Casting hautnah: Die Exkursion der Projektgruppe zum KSM-Werk in Hildesheim im März 2017 war der Höhepunkt des Projekts. Die Schülerinnen und Schüler konnten das Unternehmen und seine Produkte selbst erleben und bekamen den notwendigen Input für ihre Projektaufgabe. Ihre Gesprächspartner waren Dr. Stefan Geisler, Leiter Innovationsmanagement, Ann-Christin Hartmann aus der Personalabteilung und Philip Ristenpart aus der Vertriebsabteilung. Zunächst wurde das Unternehmen mit seinen weltweiten Geschäftsbeziehungen und mit seinen Ausbildungsangeboten für Schulabsolventen vorgestellt. Über die konkrete Projektaufgabe hinaus wurde es anschaulich, in welchem Ausmaß in der deutschen Wirtschaft auch mittelständische Unternehmen weltweit tätig sind. Gerade deshalb ist es auch so bedeutend, sich auf die Möglichkeit vorzubereiten, zeitweise im Ausland zu arbeiten. Die Schüler erfuhren, dass es sehr unterschiedliche Modelle für die Gestaltung von Auslandseinsätzen gibt. Die Höchstdauer einer Tätigkeit im Ausland ist von unterschiedlichen Abkommen mit den jeweiligen Ländern abhängig.

Anschließend besichtigten die Schüler die Produktion. Dabei wurden sie auch von Robin Kudrna aus der Entwicklungsabteilung begleitet. „Es war eine neue und sehr interessante Erfahrung zu sehen, wie High-tech-Komponenten für Autos in einer modernen Produktionsanlage entstehen“, sagt Projektteilnehmerin Zelal Yildirim. „Durch die Vorträge und die Werksführung kann man die Atmosphäre dieser Branche sehr gut nachvollziehen“. Ihr Mitschüler Niklas Werwick ergänzt: „Durch unsere vorangegangenen Recherchen waren wir schon gut vorbereitet, die Exkursion hat vieles bestätigt, was wir uns bereits erarbeitet hatten“.

NACH DER ARBEIT KEINE PARTY

Neue Weiterbildungen für Berufstätige

Die Dr. Buhmann Schule & Akademie erweitert unter dem zuständigen Abteilungsleiter Dirk Beckadolf ihr Angebot für Berufstätige, die beruflich aufsteigen wollen, um vier Angebote. Sie bietet damit ein umfassendes Weiterbildungssystem für Kaufleute.

Veranstaltungsfachwirt (IHK)

Die IHK-Prüfung zum Fachwirt ist die erste Stufe für Kaufleute, die nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung die Karriereleiter bis zum Betriebswirt beschreiten wollen. Seit 2011 bereitet die Marketing Fachakademie Dr. Buhmann erfolgreich auf zwei dieser IHK-Prüfungen vor. Dies waren Fachwirte für Werbung Kommunikation (IHK) und Wirtschaftsfachwirte (IHK). Als dritte Fachrichtung beginnt im September 2017 der berufsbegleitende Kurs für Veranstaltungsfachwirte (IHK).

Teilnehmen können Veranstaltungskaufleute, die sich auf Führungsaufgaben vorbereiten wollen, direkt nach Abschluss der Berufsausbildung. Zu ihren Tätigkeitsfeldern gehören Messen und Ausstellungen, Kongresse und Tagungen, Kunst-, Kultur- und Sportveranstaltungen sowie Marketing-Events. Die Organisation von After-Work-Partys gehört sicher auch dazu, aber der Weg dorthin ist keine Party. Um sich auf die anspruchsvolle Prüfung vorzubereiten, müssen innerhalb eines Jahres 500 Unterrichtsstunden besucht werden. Diese liegen immer am Freitagabend und am Sonnabendvormittag. Die Marketing Fachakademie verzichtet bewusst darauf, den Unterricht nur an Wochentagen abends anzubieten, weil die Arbeitszeiten in der Veranstaltungsbranche dann eine Teilnahme sehr erschweren würden.

Geprüfter Betriebswirt (IHK)

Dieser Abschluss ist die auf den Fachwirt folgende zweite Stufe für Kaufleute, die sich zu Führungskräften weiterbilden wollen. Geprüfte Betriebswirte (IHK) sind befähigt, unternehmerisch kompetent, zielgerichtet und verantwortungsvoll Lösungen für betriebswirtschaftliche Problemstellungen der Un-



ternehmen zu entwickeln, insbesondere im Zusammenhang mit den Herausforderungen des internationalen Wettbewerbs. Wirtschaftliches Handeln und Personalführung sind die Kernthemen des 15-monatigen Lehrgangs. Zugelassen sind neben allen Fachwirten auch Personen mit anderen qualifizierten Abschlüssen und entsprechender Berufspraxis.

Projektleiter/-in (IHK)

In fast allen Bereichen der Wirtschaft, insbesondere in dienstleistungs- und marketingorientierten Aufgabefeldern, wird die Arbeit in Form von Projekten organisiert. An sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nicht nur an Führungskräfte, wird die Anforderung gestellt, Projekte unterschiedlicher Größe zu leiten. Projektmanagement ist eine Aufstiegsqualifikation, die hilft, erfolgreicher zu arbeiten und sich für weitergehende Aufgaben zu empfehlen.

Die Zertifikatsausbildung zum Projektleiter/zur Projektleiterin basiert auf den Standards der International Project Management Association (IPMA). Teilnehmer/-innen lernen, wie sie ihre Projekte mit Über-

blick planen, steuern und zum Erfolg führen. Sie lernen, wie sie sich Kapital, Material und „human resources“ für ihr Projekt im betrieblichen Umfeld beschaffen und langfristig sichern. Dabei entwickeln sie persönliche, fachliche und methodische Kompetenzen, die sie selbstbewusst einsetzen können. Der Kurs hat keine formalen Teilnahmevoraussetzungen. Er umfasst 80 Stunden und zusätzlich optional 40 Stunden für ein Planspiel mit Anwendung der Software MS-Project.

Ausbildereignungsprüfung (AEVO)

Dieser Kurs ist speziell für Absolventen eines Fachwirte-Lehrgangs der IHK konzipiert. Die Ausbildung zum Fachwirt befreit vom schriftlichen Teil der Ausbildungereignungsprüfung. Die Dr. Buhmann Schule & Akademie bereitet mit diesem besonderen Angebot auf den praktischen Teil vor. Kompakt an zwei Wochenenden erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Präsentation, Unterweisung und Lehrgespräch und simulieren die praktische Prüfung. Damit sind sie auf ihren Auftritt vor dem Prüfungsausschuss gut vorbereitet.

AB INS GEFÄNGNIS

Fachoberschüler werden im Frauengefängnis mit den Schattenseiten unserer Gesellschaft konfrontiert

Eine beklemmende Erfahrung, so fassen Dr. Stefanie Nitz und Dr. Marianne Wurth, Lehrkräfte in der Fachoberschule Verwaltung und Rechtspflege, ihre Exkursion mit der Abschlussklasse in die Justizvollzugsanstalt (JVA) in Hildesheim zusammen.

Die Fachoberschule Verwaltung und Rechtspflege bereitet auf Berufe vor, deren Aufgabe die Durchsetzung unserer Rechtsordnung ist. Diese beinhaltet auch, dass Gerichte Gefängnisstrafen verhängen können. Was lag also näher, als im Rahmen des Projekts „Organe der Strafrechtspflege“ sich vor Ort ein Bild zu machen.

Schon von außen wirkt das Gebäude, Teil eines ehemaligen Klosters mitten in Hildesheim, unheimlich und abweisend. Drinnen wurden die Fachoberschülerinnen und -schüler von der Sozialarbeiterin Mandy Keller empfangen, die zunächst nüchterne Fakten vortrug. In der JVA verbüßen derzeit 70 Frauen zwischen 18 und 70 Jahren ihre Strafen. Es gibt drei Abteilungen: Untersuchungshaft, kurze Freiheitsstrafen und langjährige Freiheitsstrafen. Nur 5 % aller Strafgefangenen in Niedersachsen sind Frauen, aber deren Schicksale weisen untereinander viele Gemeinsamkeiten auf.

Der ganz überwiegende Teil der Delikte, für die die Gefängnisstrafen verhängt wurden, sind Beschaffungs- und Drogenkriminalität sowie Betrug. Die Frauen sind fast nie hartgesottene Kriminelle, sondern befinden sich seit Jahren in aussichtslosen persönlichen Situationen, viele sind drogenabhängig. Im Gefängnis gibt es ein Methadonprogramm, aber trotzdem ist Drogenschmuggel eine der großen Herausforderungen an das Justizpersonal. Als Beispiel berichtet die Sozialarbeiterin von einem toten Vogel, der im Hof gefunden wurde. Er wurde außerhalb des Gefängnisses getötet, ausgeweidet, mit Drogen gefüllt und über die Mauer geworfen. Meistens aber versuchen Besucher, Drogen direkt einzuschmuggeln. Nach Verbüßung ihrer Strafen können die Frauen nur sehr



selten in Freiheit wieder Fuß fassen, oft werden sie erneut straffällig.

Wie lebt man im Gefängnis? Bei einem Rundgang durch den Zellentrakt erleben es die Fachoberschüler hautnah. Die Zellen sind 6 m² klein, einfachst ausgestattet, die Toilette hinter einem Vorhang.

Schon von außen wirkt das Gebäude, Teil eines ehemaligen Klosters mitten in Hildesheim, unheimlich und abweisend.

Die Gefangenen haben kein Handy, außerhalb des Gefängnisses eine unvorstellbare Situation. Im Gespräch mit einer der inhaftierten Frauen erfahren die Schüler weitere bedrückende Einzelheiten. Auch ihre Gesprächspartnerin hat in ihrem Leben wiederholt Gefängnisstrafen verbüßt. Momentan kann sie sich wegen guter Führung in einer Wohngruppe auf die Freilassung vorbereiten.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen eine wichtige Erfahrung mit. Es gibt Situationen, in denen stoßen Justiz und Strafen an ihre Grenzen. Trotz aller Bemühungen des Justizpersonals befinden sich viele der inhaftierten Frauen in ausweglosen Situationen, die allein mit dem Gesetzbuch nicht zu lösen sind.

KARRIERE

VON HANNOVER NACH DURHAM UND WEITER IN DIE WELT

Flora Honsons Weg im internationalen Studiengang zum Bachelor Design

Sie wollte in ihrem späteren Beruf viel reisen, das stand für Flora Honson nach ihrem Abitur fest. Obwohl sie am Gymnasium das künstlerische Profil gewählt hatte, entschied sie sich deshalb zunächst für einen Studiengang zum internationalen Management. Die damit verbundenen Fremdsprachen, Business-English und Französisch, machten ihr Spaß. Aber sie musste feststellen, dass ihre Begeisterung für Zahlen nicht so ausgeprägt ist, wie es ein kaufmännischer Beruf erfordert. Deshalb beendete sie nach den ersten beiden Semestern das Management-Studium und vertraute bei der Neuorientierung ihrer inneren Stimme. „Was mich glücklich macht, ist Dinge zu gestalten. Ich war daher froh, als an der Dr. Buhmann Schule & Akademie der Ausbildungs- und Studiengang Bachelor Design eingeführt wurde, denn meine größte Stärke lag schon immer im künstlerischen Bereich“, sagt sie dazu.

Von Beginn an stellte sie fest, dass sie jetzt die richtige Entscheidung getroffen hatte. Die vielfältigen Aufgaben im Mediendesign entsprachen genau ihren Interessen. Und nicht nur das, auch das Umfeld stimmte. „Eine wichtige Erfahrung war das Schließen von Freundschaften und der Zusammenhalt. Da unsere Gruppe nicht zu groß war, haben wir oft außerschulische Unternehmungen gemacht“. Auch die internationale Ausrichtung dieses Ausbildungsweges kam ihren Wünschen entgegen.

Zum Inhalt der Ausbildung betont sie die Praxisnähe. Eines ihrer Projekte war das Kommunikationsdesign für den Ball der Dr. Buhmann Schule & Akademie im Juni 2016, mit dem über 1000 Gäste im Kuppelsaal des Hannover Congress Centurms 40 Jahre Gemeinnützigkeit und den 80. Geburtstag des früheren Schulleiters Dr. Christian Buhmann feierten.

Nach vier Semestern in Hannover wechselte Flora Honson im Herbst 2016 an unsere englische Partnerhochschule in Durham. Dort befindet sie sich jetzt im 6. Semester, kurz vor dem Abschluss

zum Bachelor Design. Nach der Grundausbildung an der Dr. Buhmann Schule & Akademie geht sie dort den nächsten Schritt. An der Hochschule wird viel mehr eigenständiges Arbeiten erwartet, das ist der logische nächste Entwicklungsschritt. Die Tutoren besprechen mit den Studenten ihre Aufgaben, dann muss jeder einen Plan für sich selbst entwickeln, an seinem Projekt arbeiten und sich fortlaufend von den Tutoren beraten lassen. „Lernen by doing“, sagt sie, „steht hier noch mehr im Mittelpunkt. Die eigenständige Planung unserer Projekte bis hin zum fertig gedruckten Exemplar ist eine Erfahrung, die jeder Designer machen muss. Es ist ein völlig anderes Gefühl, die eigene Gestaltung in den Händen zu halten. Zudem lernt man viel über Zeitmanagement. Durch die begleitende Dokumentation unserer Projekte lernt man auch, seine Arbeiten kritisch zu betrachten und zu analysieren. Auch wenn dieser Teil

Von Beginn an stellte sie fest, dass sie jetzt die richtige Entscheidung getroffen hatte. Die vielfältigen Aufgaben im Mediendesign entsprachen genau ihren Interessen.

keinen Spaß macht, am Ende stellt man fest, dass man unbewusst um einige Erfahrungen reicher geworden ist. Man reflektiert nicht nur, worin die eigenen Stärken bereits liegen, sondern auch welche Stärken man dazugewonnen hat und worin man sich noch verbessern kann“.



Ihre Zukunft sieht Flora Honson optimistisch. „Während des Studiums versuche ich bereits, mich als Grafik-Designerin und Illustratorin bekannt zu machen. Ich habe u. a. bereits erfolgreich ein Album Cover für einen Bekannten gestaltet und einige Illustrationen für die Dr. Buhmann Kampagne 'Lektionen'. Nach der Abgabe unseres finalen Projektes ist jedoch erst einmal bewerben angesagt. Meine Zielorte sind hierbei Deutschland, England und die USA“.

Es sieht so aus, dass Flora Honson doch noch einen Beruf ergreift, in dem sie viel reisen kann.

Das Foto zeigt Flora Honson vor einer Ausstellung ihrer Projekte in der city center gallery Durham.

KOMPETENZ IN MEDIEN UND DESIGN

Kreative Köpfe bilden ein initiativreiches Lehrerteam

In den letzten Jahren haben sich die Ausbildungen von Gestaltungstechnischen Assistenten (für Real-schulabsolventen) und für den Bachelor Design (für Abiturienten) zu einer festen Größe an der Dr. Buhmann Schule & Akademie entwickelt. Wesentlichen Anteil daran hat das Lehrerteam, in dem sehr unterschiedliche Berufserfahrungen zusammenfließen und vom dem viele Impulse für den Fachbereich und für unsere Bildungseinrichtung ausgehen. Wir stellen es Ihnen vor.

Frank Baranowski unterrichtet Bildbearbeitung, Fotografie, Video und Screendesign. Das Letztere im Hinblick auf Usability und responsives Webdesign für verschiedene Ausgabegeräte. Dabei geht es nicht allein um die grafische Oberfläche, sondern darüber hinaus auch um die Formatierung dahinter mit HTML und CSS, die die Schüler anwenden und schließlich online testen.

Sebastian Frisch ist selbstständig als Dienstleister für Online-Marketing. Bei ihm sind SEA (Search Engine Advertising) und SEO (Search Engine Optimization) keine Geheimnisse. Er sorgt dafür, dass unsere Absolventen auch mit dieser Expertise in den Beruf starten können.

Ina-Maria Carli ist die einzige Frau im Team; sie ist als Schulzweigkoordinatorin auch die „Chefin“. Die vielseitige Designerin hat zunächst an der Fachhochschule Modedesign studiert und sich dann noch zur Grafikdesignerin weitergebildet. Nach etlichen Berufsjahren hat sie noch einmal studiert und 2015 einen Masterstudiengang bei Professor Spellmeier erfolgreich abgeschlossen. Stillstand ist für sie ein Fremdwort. Sie war u. a. Mitbegründerin der Modeschule M3 und wechselte von dort nach langer Leitungstätigkeit an die Dr. Buhmann Schule.

Bernd Stünckel hat als Designer sowohl vertiefte Erfahrung mit Printmedien als auch mit elektronischen Medien. Er arbeitet mit den Schülern/-innen und Studierenden an Projekten, die mit der Entwicklung eines Corporate Design starten und zu multimedialen Kampagnen führen. Außerdem beschäftigt er sich mit der Modellierung von dreidimensionalen Objekten mit 3D-Programmen.

Michael Whelan hat Grafikdesign studiert mit den Schwerpunkten Fotografie und Typographie. Er arbeitet außer als Lehrer auch für andere Auftraggeber an grafischen Projekten. Der Fachmann für Print-Lay-out unterrichtet Fotografie, die Bildbearbeitung mit Photoshop und die Entwicklung von grafischen Elementen mit dem Programm Illustrator.

Guntram Engelhardt kommt direkt aus der Praxis, er gehörte über viele Jahre zum Führungsteam der Werbeagentur core4, die er mitgegründet hat. Er kennt die Arbeit einer Agentur und die Produktion von Online-Medien wie kaum ein anderer und kann dies aus erster Hand an die Schüler/-innen und Studierenden weitergeben. Als Vorstandsmitglied im kre-ativ Netzwerk Hannover ist er in der Branche gut vernetzt.

Andreas Pfad legt in der Ausbildung die Grundlagen der grafischen Gestaltung. Sein Spezialgebiet ist das theoretische Wissen über und der praktische Umgang mit Formen und Farben. Insbesondere lehrt er die verschiedenen Stufen zeichnerischer Darstellung von Design-Ideen, eine Fähigkeit, die jeder Designer auf dem Weg der Entwicklung seiner Produkte beherrschen muss.

von links nach rechts:

Frank Baranowski, Sebastian Frisch, Ina-Maria Carli, Bernd Stünckel, Michael Whelan, Guntram Engelhardt, Andreas Pfad,



DIE SPORTJOURNALISTEN

Das PR- und Sport-Team stellt sich vor

Sie sorgen dafür, dass wir in Bewegung bleiben, unser Volontär für PR und Soziale Medien und unsere „FSJler“. Dieses Team kümmert sich um unsere Öffentlichkeitsarbeit ebenso wie um unsere Kontakte zum Profisport in Hannover und natürlich um den sportlichen Nachwuchs.

Die Aufgaben der PR-Abteilung sind breit gefächert, weil wir auf vielen Wegen öffentlich kommunizieren. Unsere Webseite wird ständig aktualisiert, in den sozialen Medien wie Facebook und Twitter informieren wir regelmäßig, auf diversen Internetportalen müssen unsere Daten gepflegt werden, in eigenen Informationsveranstaltungen und auf zahlreichen Messen in Norddeutschland beraten wir Interessenten, wir halten Kontakt zur örtlichen Presse, unsere Prospekte müssen stetig überarbeitet werden. Für den Volontär Jonas Pallentin (im Bild links) ist dies in diesem Jahr eine besondere Herausforderung, weil er einen Teil der Aufgaben unserer PR-Assistentin Lena Stülpe übernommen hat, die sich derzeit im Mutterschaftsurlaub befindet.

Einen Bestandteil unserer Unternehmenskommunikation stellt die Zusammenarbeit mit dem Profisport dar, insbesondere mit Hannover 96 und den Recken der TSV Hannover-Burgdorf. Ausgehend von unserem Ausbildungs- und Studienangebot für Sportmanagement haben sich gemeinsame Projekte entwickelt, die in diesem Jahr von Tobias Scholz und Melvin Meyer (im Bild rechts) betreut werden. Beide arbeiten bei uns im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) mit Schwerpunkt Sport.

Eines ihrer Projekte, bei dem sie auch von Jonas Pallentin unterstützt werden, sind die „Schülerreporter“ bei den Heimspielen der Recken. Mit dieser Initiative will die TSV Burgdorf die Begeisterung für ihren Sport fördern. Jeweils zwei Schüler, die sich für diese Aufgabe beworben haben, sitzen direkt am Spielfeldrand und berichten und kommentieren live über Facebook das Spiel. Auf diese Aufgabe werden sie von Tobias und Melvin vorbereitet, die sie auch



vor und nach dem Spiel begleiten und mit ihnen auch hinter die Kulissen und zur abschließenden offiziellen Pressekonferenz gehen. Auch Melvin und Tobias selbst profitieren von dieser Arbeit an der Schnittstelle von Sport und Journalismus. Sie haben Zugang zu allen Bereichen im Hintergrund der Arena und können auch persönlich Spieler und den Trainer treffen.

Als völlig eigenständiges Projekt haben die beiden FSJler das Sportturnier der Dr. Buhmann Schule Ende Januar 2017 organisiert, von der Anmietung der Hallen über die Ausschreibung des Turniers, die Aufstellung des Spielplans bis zur Turnierleitung vor Ort. Damit haben sie unsere Schülerinnen und Schüler zur Halbzeitpause des Schuljahres ordent-

lich in Bewegung gebracht. Auch beim Sportunterricht unseres Studiengangs für Sportmanagement sind Tobias und Melvin dabei. Sie unterstützen die Sportlehrer, indem sie die Bewegungsabläufe der einzelnen Sportler filmen. Diese Aufnahmen sind Material für den theoretischen Teil der Ausbildung, in dem Sportarten und Bewegungsabläufe sportwissenschaftlich analysiert werden.

Das FSJ von Melvin und Tobias endet im Sommer 2017, ein Nachfolger steht schon bereit. Ohne dieses Team würde uns etwas fehlen.

Das Foto auf dem Titelblatt und das Foto auf dieser Seite wurden erstellt durch Annkathrin Kaßner, Lukas Hinte und Kamyab Lotfollahyan.



DR. BUHMANN
SCHULE & AKADEMIE

FEIERSTUNDEN

ZUR ZEUGNISAUSGABE UND ENTLASSUNG VON ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

10. Juni 2017 · 10:00 Uhr

Aula des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums
Podbielskistr. 230 · 30656 Hannover

**Fachoberschule Gestaltung · Fachoberschule Informatik
Fachoberschule Verwaltung und Rechtspflege**

10. Juni 2017 · 13:00Uhr

Aula des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums
Podbielskistr. 230 · 30656 Hannover

Fachoberschule Wirtschaft

17. Juni 2017 · 10:00 Uhr

Aula des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums
Podbielskistr. 230 · 30656 Hannover

**Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft · Gestaltungstechnische
Assistenten · Kaufmännische Assistenten, Schwerpunkt
Fremdsprachen und Korrespondenz · Kaufmännische Assistenten
Informationsverarbeitung**

17. Juni 2017 · 14:00 Uhr

RP5 · Lister Meile 2 · 30161 Hannover

**Internationale Berufsausbildungen für:
Mediendesign · Management · Marketing · Tourismus
Eventmanagement · Sportmanagement**

Magazin der Dr. Buhmann Schule & Akademie

Herausgeber: Dr. Buhmann Schule gGmbH, Prinzenstr. 13, 30159 Hannover · **Redaktion:** Matthias Limbach, Jonas Pallentin, Hans-Dieter Stülpe

Fotos: Dr. Buhmann Schule, New College Durham, Dr. Stefanie Nitz, KSM Castings Group · **Layout:** Brigade Eins GmbH, www.brigade-eins.de


**ZUKUNFT
GESTALTEN**

**WEITERE
INFOS UNTER**
WWW.BUHMANN.DE

Die Dr. Buhmann Schule & Akademie bietet ein breites Feld an qualifizierten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Haben Sie Interesse an weiteren Informationen?

**SETZEN SIE SICH MIT UNS IN
VERBINDUNG, WIR FREUEN
UNS AUF SIE.**

Dr. Buhmann Schule gGmbH

Prinzenstraße 13 · 30159 Hannover

Tel 0511. 30108-0 · Fax 0511. 30108-66

E-Mail dbs@buhmann.de · www.buhmann.de

ClimatePartner^o
klimateutral

Druck | ID 53326-1704-1002